

BIRGIT KANNENGIßER

RASTER bestimmen unser Leben. Wie die **MASCHEN** unserer Kleidung oder die **GLIEDER** einer Kette können sie verbinden, etwas zusammenfügen, aber auch trennen. Sie sind **ORDNUNGSSYSTEME** und **FLECHTWERKE**. Sie können sich über eine Fläche ausweiten, zerfallen und auch fehlerhaft sein und beeinflussen so unsere Wahrnehmung. Diese **SYSTEME** setze ich immer wieder in neue **ZUSAMMENHÄNGE** und entwickle raumgreifende Installationen, die performative und auch partizipatorische Ansätze haben können. Die Drucktechnik **MONOTYPIE** ermöglicht mir auch auf großformatigen Leinwänden stabile oder auch instabile **LINIENSYSTEME** zu entwickeln, oft in Korrespondenz mit **FARBFLÄCHEN**, um auf eine feine Art Themen wie Konsum, unser Miteinander oder auch das Getaktetsein durch die Digitalisierung zu formulieren und dabei mehrere Deutungsmöglichkeiten offen zu lassen.

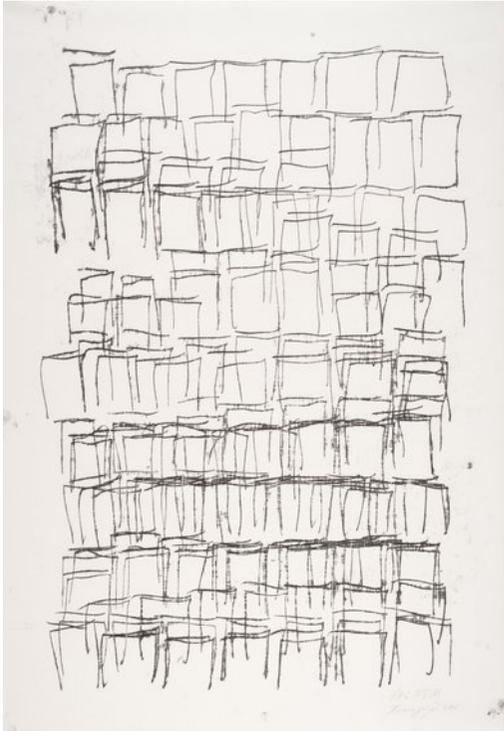
KONTAKT

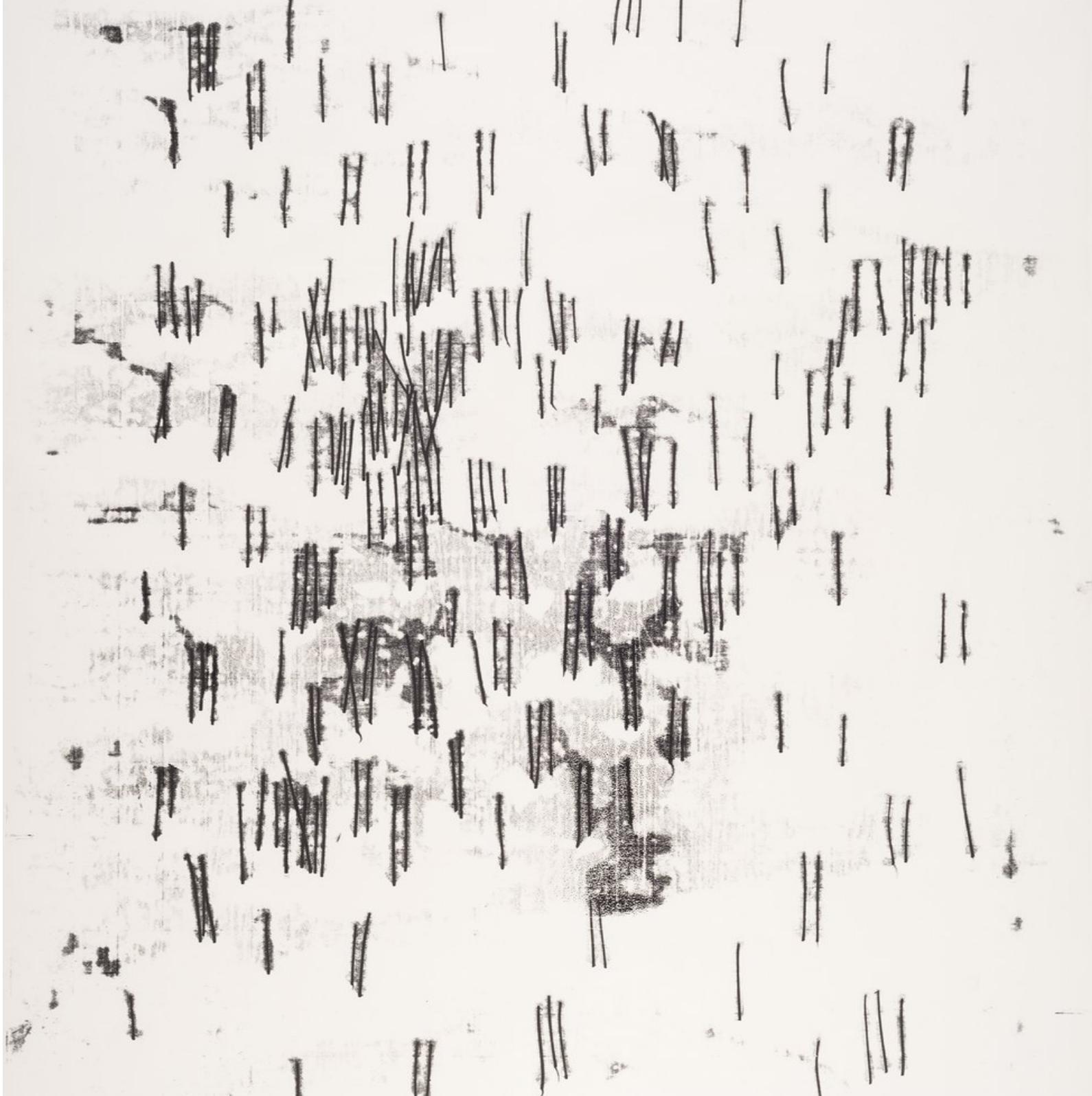
Birgit Kannengiesser
+ 49 (0) 160 4476474
birgit.kannengiesser@osnanet.de
www.birgit-kannengiesser.de

In einer musealen Atmosphäre werden "5 minutes pictures" gezeigt. Getaktet von den Beats eines Metronoms entstanden zahlreiche Monotypien auf Steinpapier, ein Papier, das zu 80% aus Kalkstein besteht und sich unter Einfluss von Sonnenlicht zersetzt. Zeitlicher Verfall trifft auf den Wunsch des Bewahrens.



5 MINUTES PICTURES Monotypie auf Steinpapier 70 x 50 cm
Serie variabel Texttafeln / Metronom Kulturnacht Osnabrück 2016





Detail
5 MINUTES PICTURES
Monotypie auf Steinpapier
70 x 50 cm 2016



MASCHEN

Tische, Raster, Netze verbinden sich durch eine programmatische Anweisung. Es entsteht eine Präsentation, ein Raum, ein Picknick.

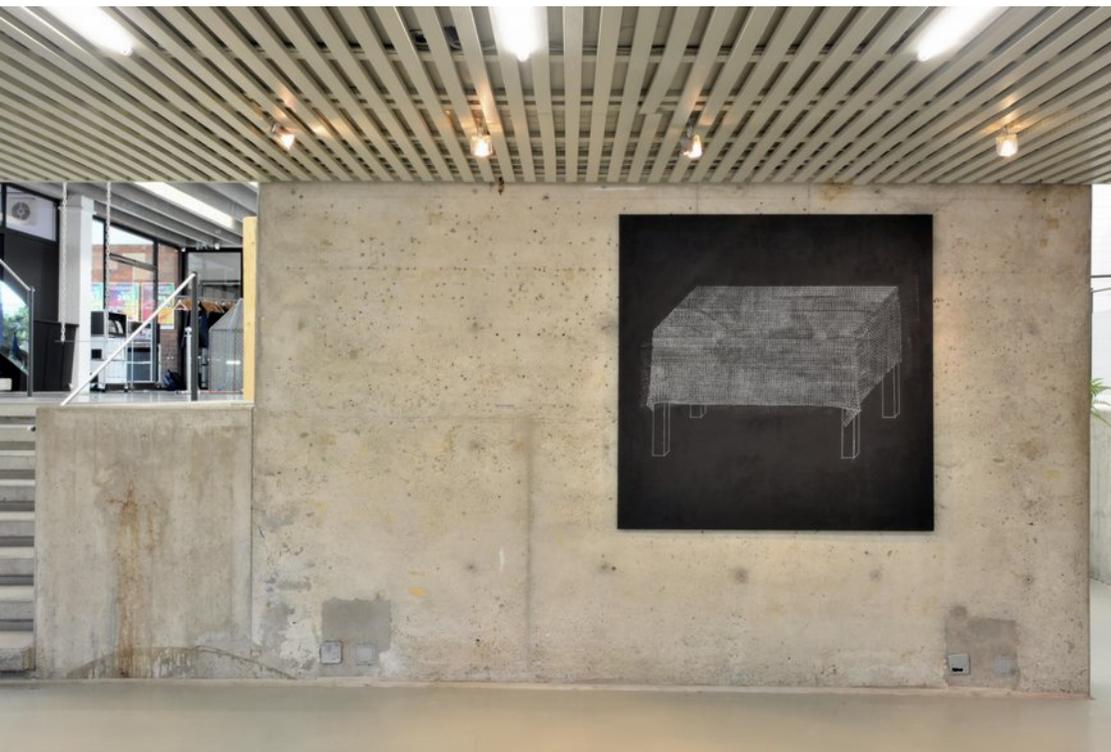


MASCHEN Installation Größe variabel
Pappe / Nudeln / Monotypien auf Leinwand Martinihöfe Kulturnacht Osnabrück 2016

Ausstellung **NORDWEST KUNST** (Nominierung für den Kunstpreis)
Kunsthalle Wilhelmshaven 2017



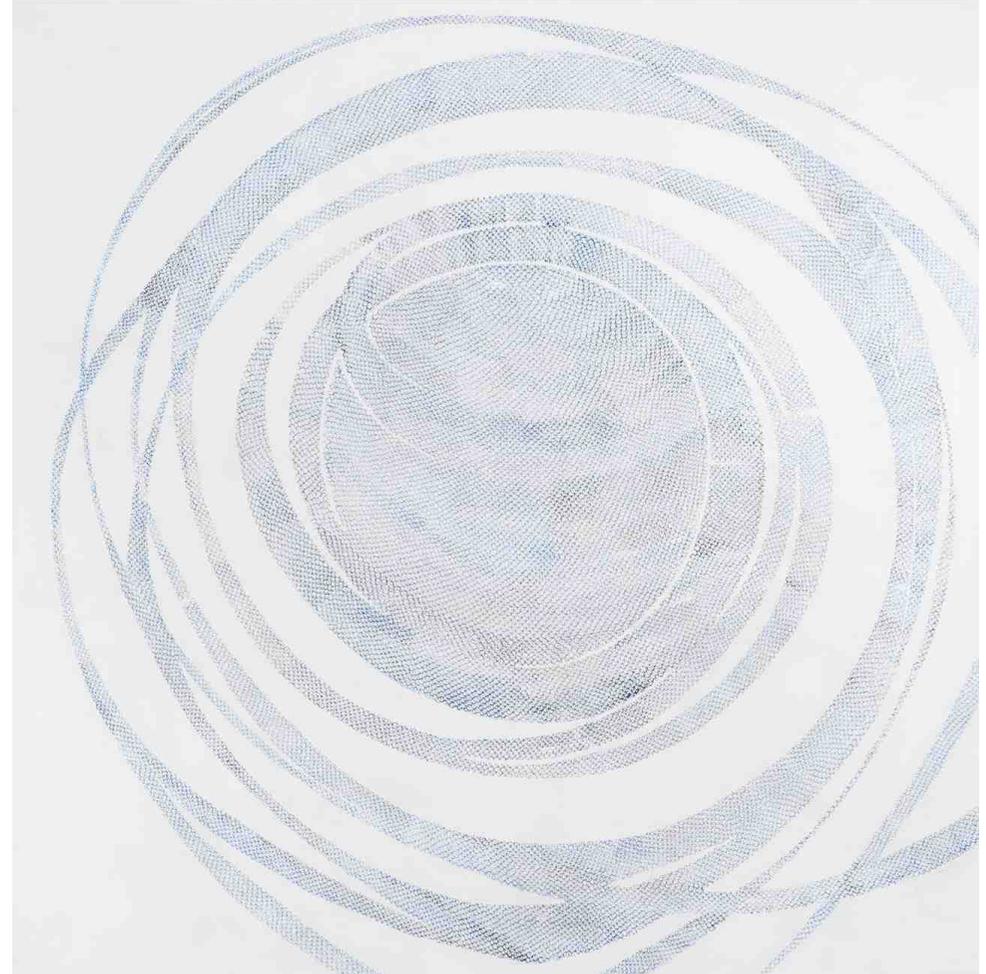
Ausstellung **REPRINT**
Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück / hase29 2019
Vordergrund „Bortoby“ von Nick Ervinck



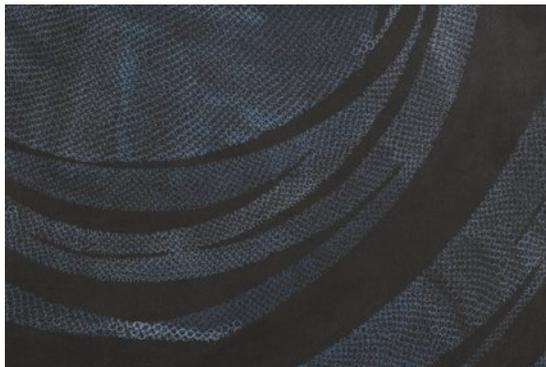


TISCHE haben mich schon immer fasziniert. Sie sind mal Arbeitsplatz, mal Kunstobjekt und im besten Fall der Ort, wo man sich trifft – ritualisiert oder spontan. Kommunikation findet am Tisch statt.





HEIM@ Diptychon Monotypie auf Leinwand je 120 x 120 cm 2017



In unserer Zeit internationaler Verflechtungen und globaler Vernetzung der Gesellschaft ist Heimat nicht automatisch das Land, der Ort der Geburt. Für mich ist es der räumliche Kristallisationspunkt von dem aus Lebenszusammenhänge immer wieder neu geformt werden. Bindungen bleiben erhalten oder reißen ab. Das Aneignen von Raum, Kultur und Gemeinschaft und Gefühle, Hoffnungen, Sehnsucht und Erfahrungen ermöglichen das eigene Ich selbst zu definieren und die Heimat in der Gegenwart zu verorten.

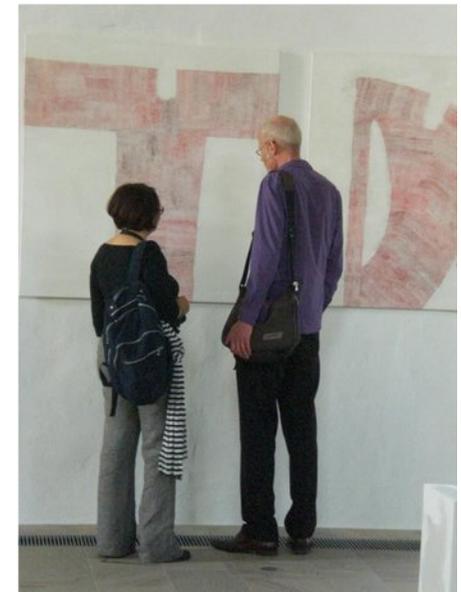


Detail HEIM@
Monotypie auf Leinwand
je 120 x 120 cm 2017

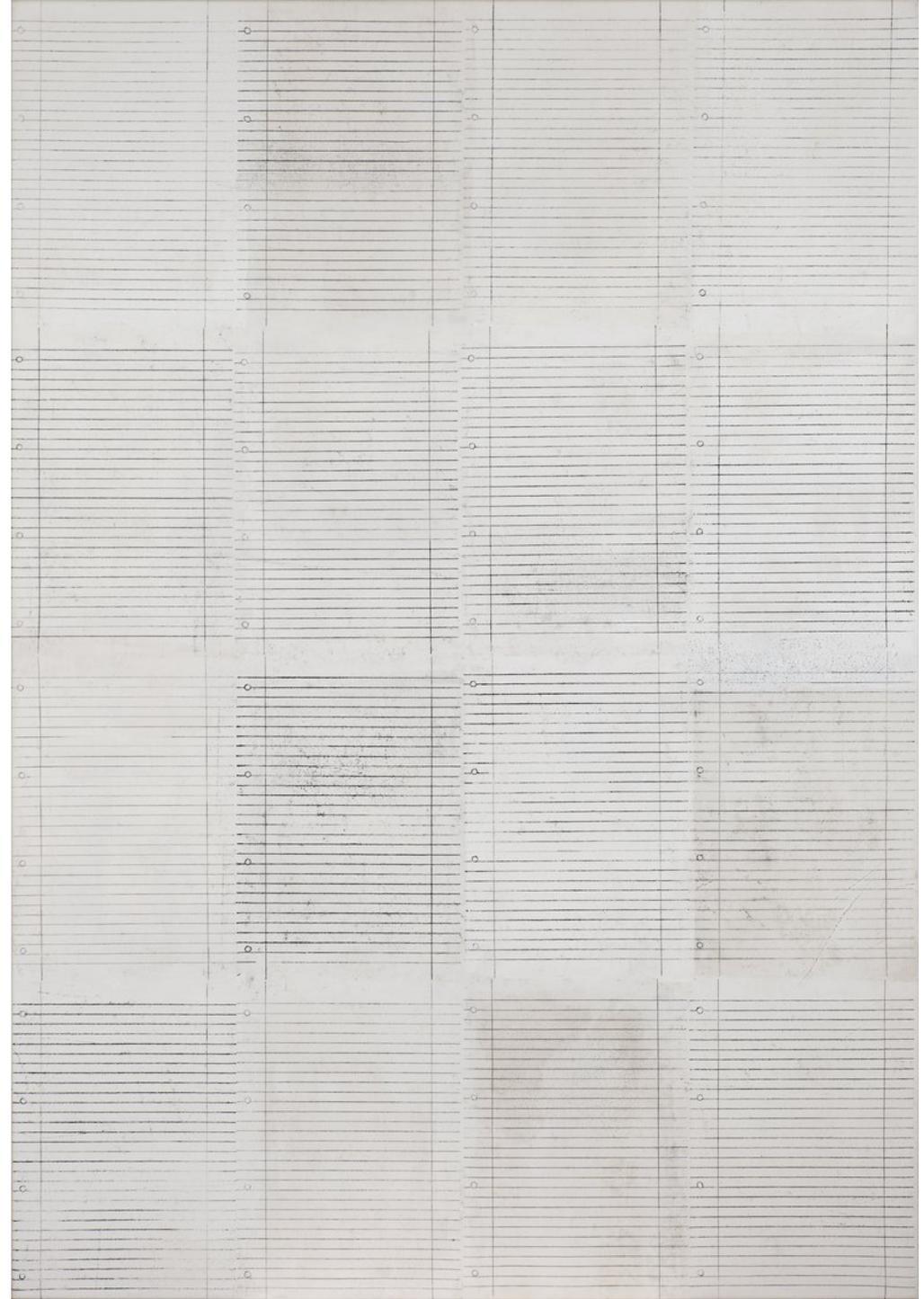


O.T III Monotypie auf Leinwand 120 x 120 cm 2016

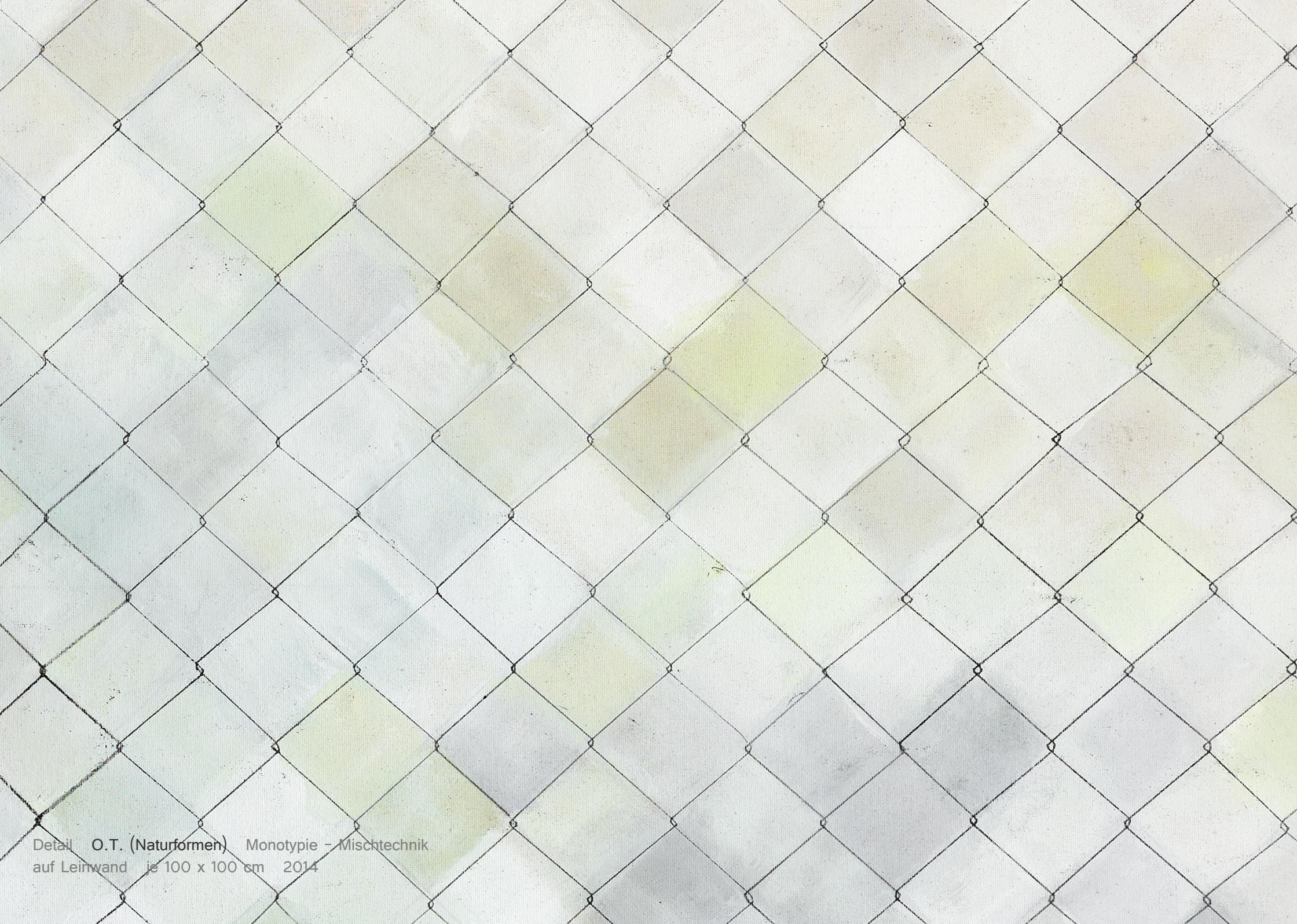
Raster bestimmen unser Leben. Wie die Maschen unserer Kleidung oder die Glieder einer Kette können sie verbinden, etwas zusammenfügen, aber auch trennen. Sie sind Ordnungssysteme und Flechtwerke. Sie können sich über eine Fläche ausweiten, zerfallen und auch fehlerhaft sein und beeinflussen so unsere Wahrnehmung.



DA Kunsthaus Gravenhorst
O.T I + II Monotypie auf Leinwand
120 x 120 cm 2015



O.T.I + II (Diptychon) Monotypie auf Leinwand je 120 x 85 cm 2015 Reaction to Andrew Beccones Reanimation Library „Was für ein Fest“ Kunsthalle Osnabrück



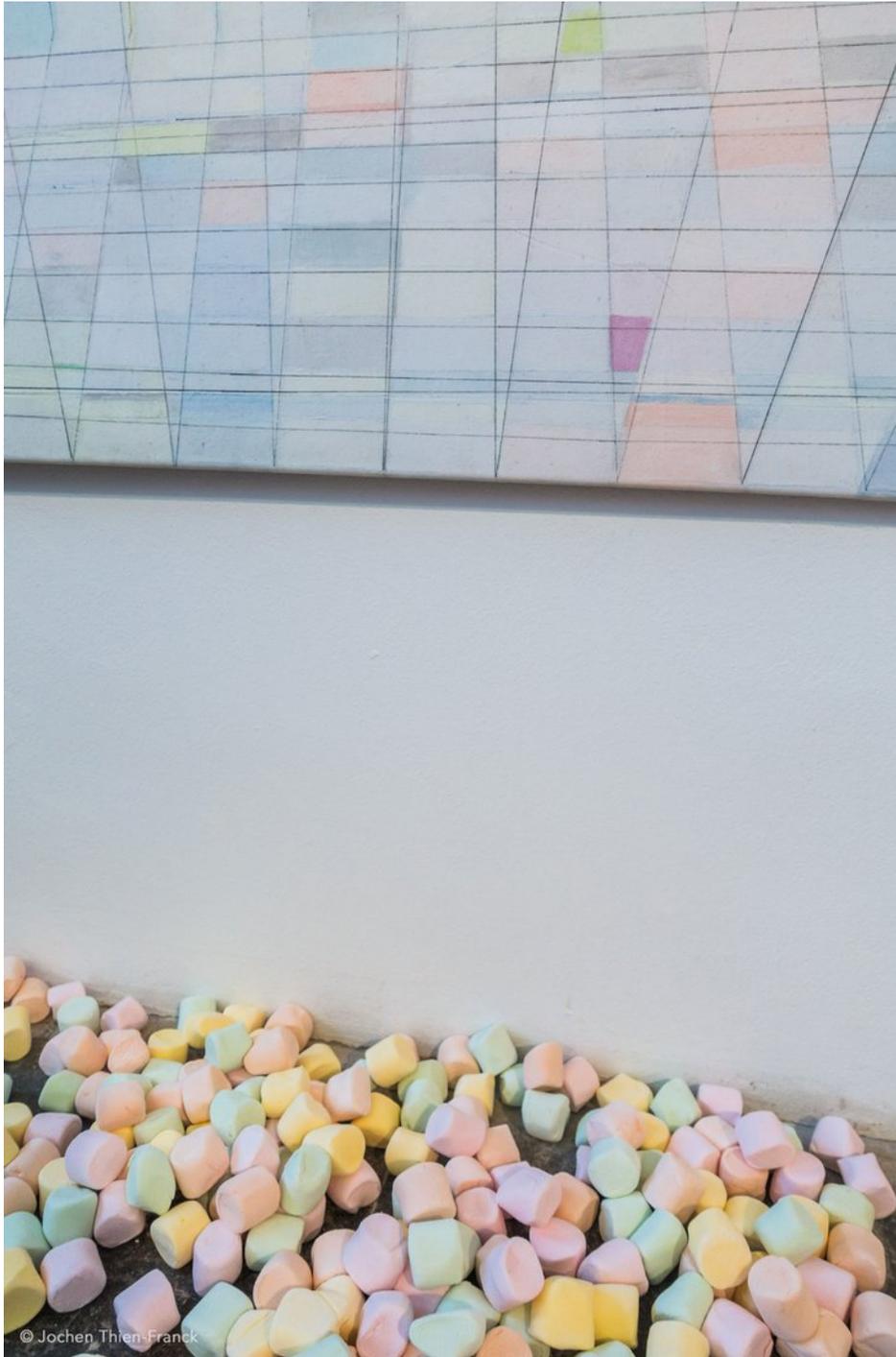
Detail O.T. (Naturformen) Monotypie - Mischtechnik
auf Leinwand je 100 x 100 cm 2014

O.T. (Naturformen) Monotypie - Mischtechnik
auf Leinwand je 100 x 100 cm 2014



DEPOT Installation Größe variabel Monotypien – Mischtechnik auf Leinwand
81 x 125 cm / 160 x 125 cm / Massenware / Performance Martinihöfe Osnabrück 2018





Rauminstallation DEPOT. Ich beschäftige mich mit Rastern, Strukturen, die mir immer wieder im Alltag begegnen. Die Installation DEPOT besteht aus Lagerstätten, architektonische Räume, die mit Farbe gefüllt oder nicht gefüllt sind. Die Farbe steht für mich für Ware jeglicher Art: Konsum, der ausfüllt oder auch durchs Raster fällt.

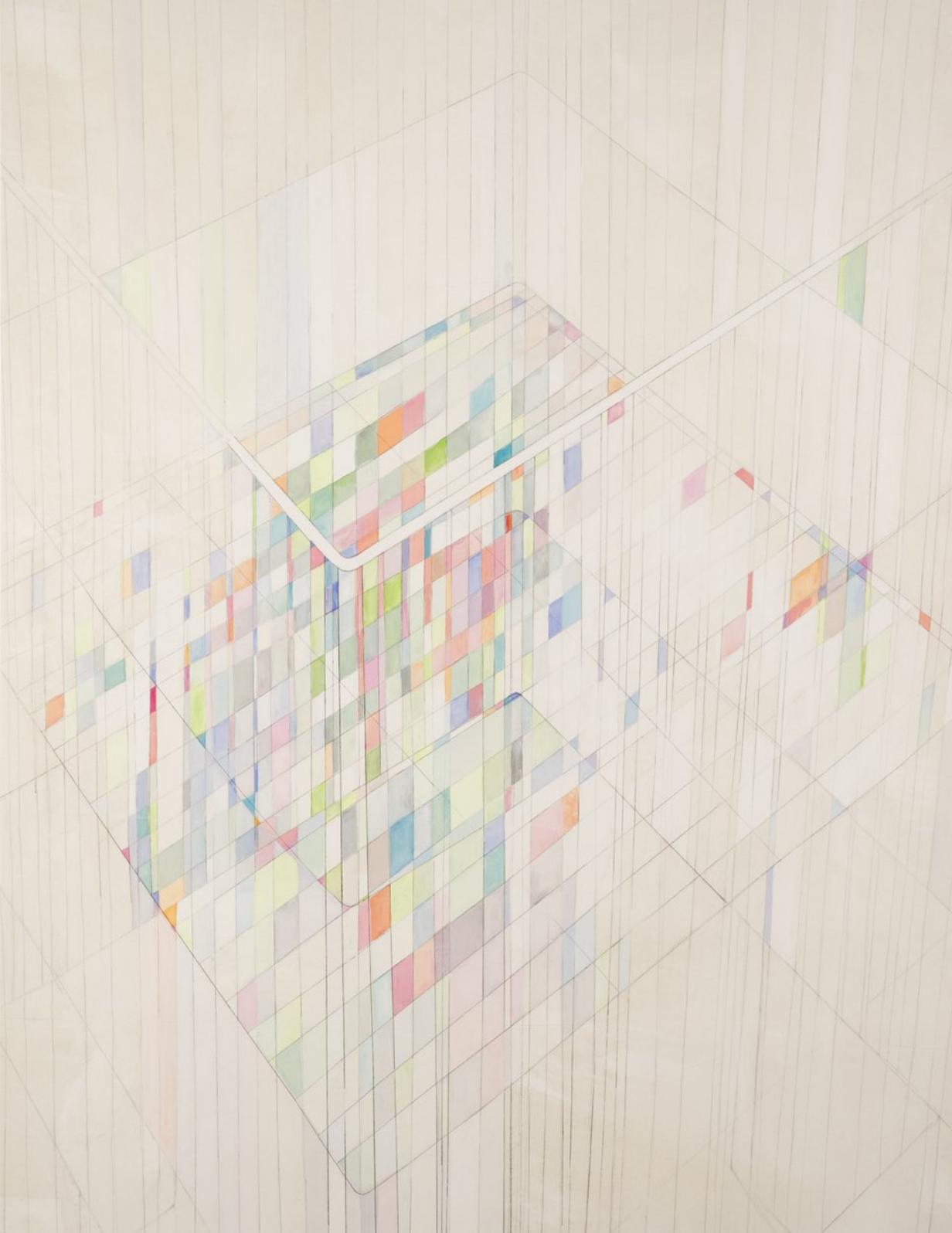


DEPOT Installation Größe variabel
Monotypien-Mischtechnik auf Leinwand
81 x 125 cm / 160 x 125 cm /
Massenware / Performance
Martinihöfe Osnabrück 2018



DEPOT V Monotypie - Mischtechnik auf Leinwand
160 x 125 cm 2018





DEPOT IV Monotypie - Mischtechnik auf Leinwand
160 x 125 cm 2018



KOORDINATENSYSTEM

F arbe

FF orm

FFF unktion

FFFF ür

Rauminstallation Größe variabel Martinihöfe Osnabrück 2018



KOORDINATENSYSTEM

F arbe

FF orm

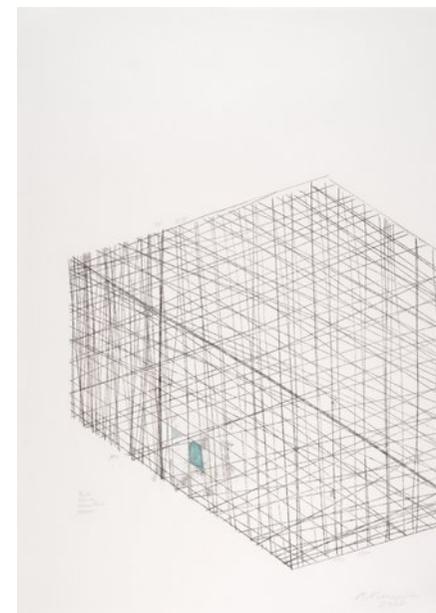
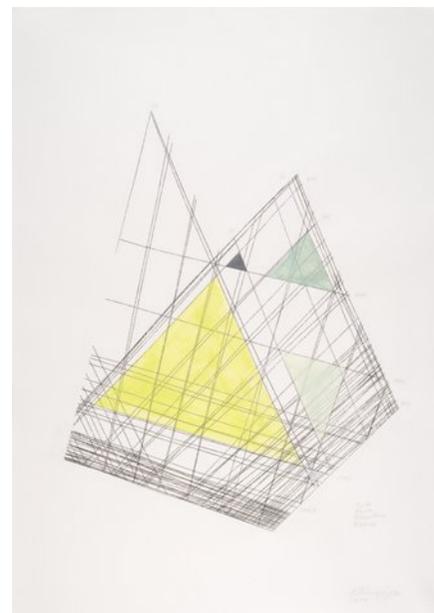
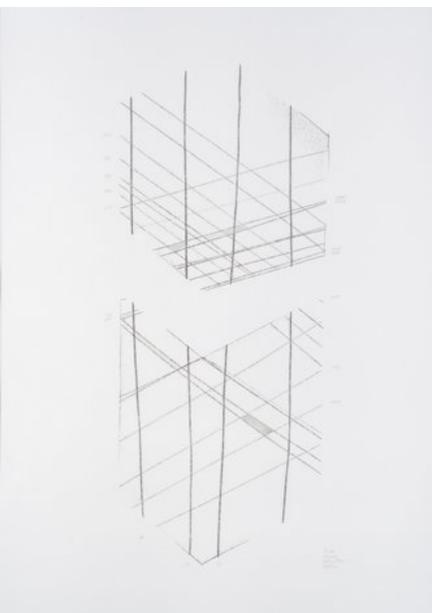
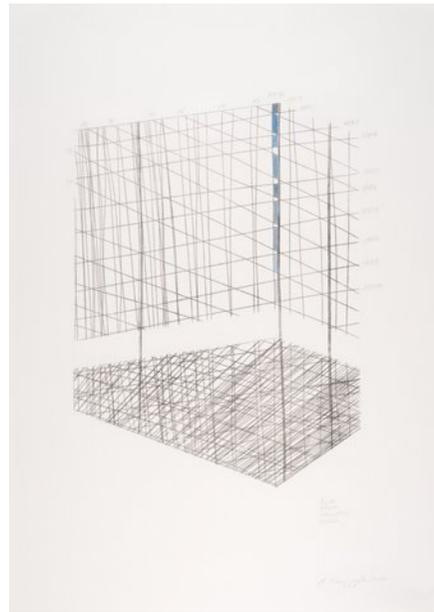
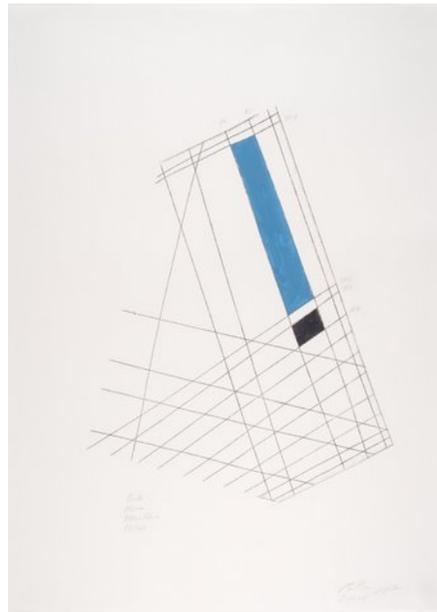
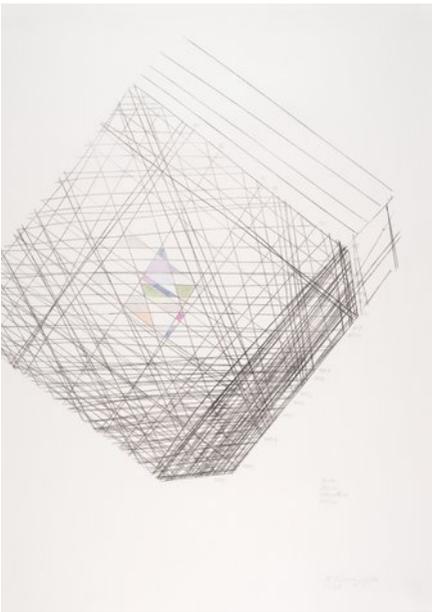
FFF unktion

FFFF ür

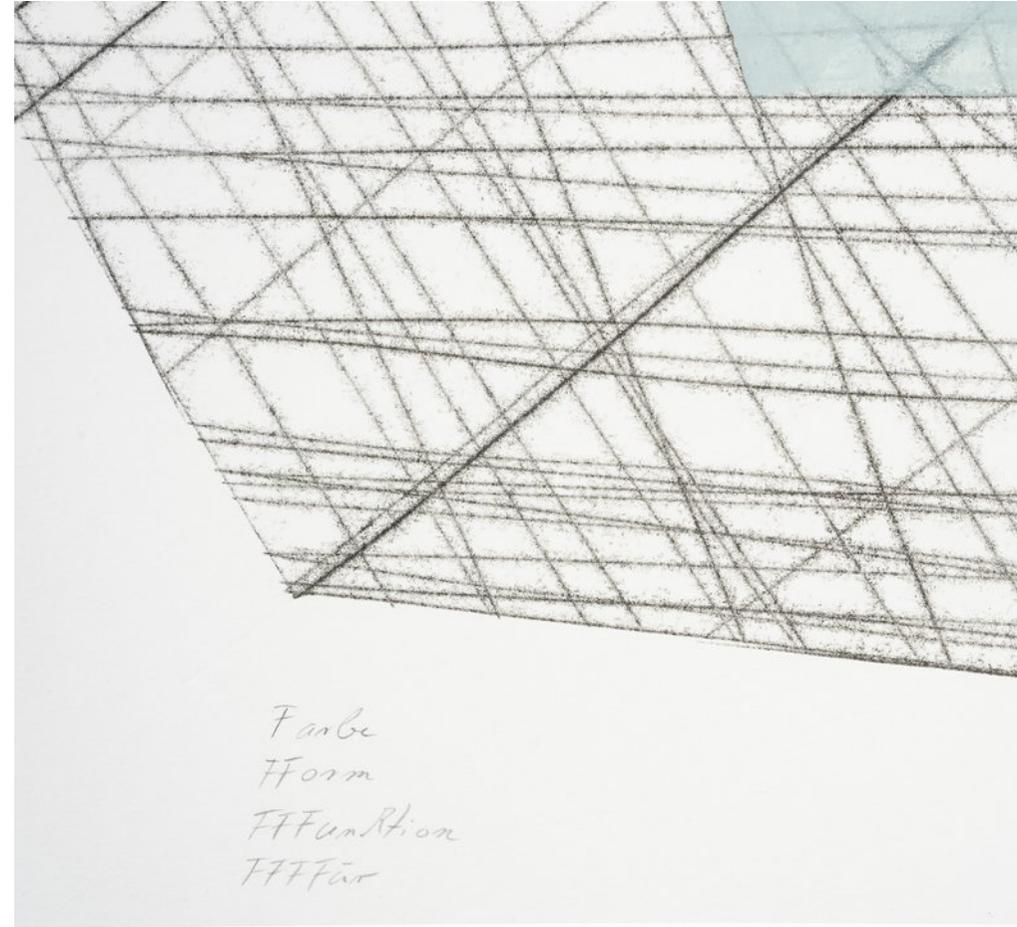
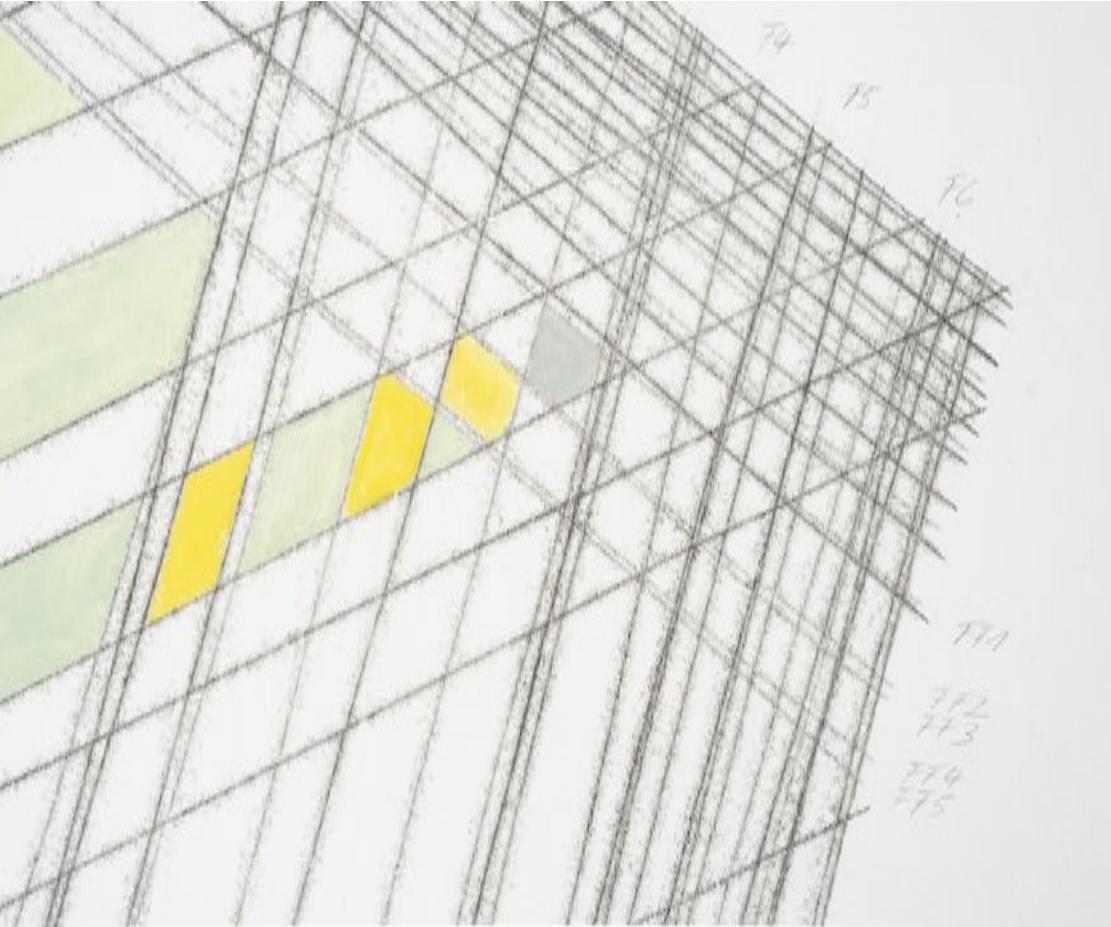
Rauminstallation Größe variabel
Martinihöfe Osnabrück 2018

In der langen Nacht der Ateliers
erarbeite ich Koordinatensysteme
in der Technik der Monotypie, die
sich im Laufe eines Abends zu
einer raumgreifenden Installation
verdichten.

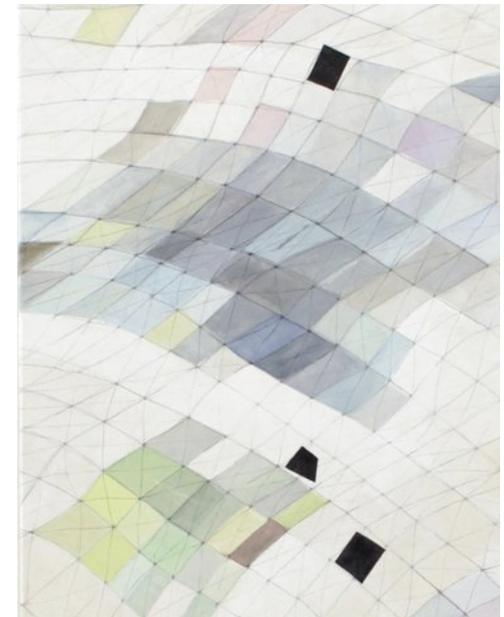
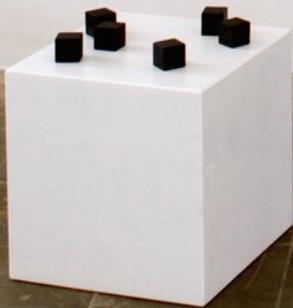




KOORDINATENSYSTEM Farbe Form Funktion Farbe
Monotypie - Mischtechnik auf Papier 73 x 51 cm / 100 x 70 cm 2018/2019



Detail KOORDINATENSYSTEM F arbe FF orm FFF unktion FFFF ür
Monotypie - Mischtechnik auf Papier 73 x 51 cm / 100 x 70 cm 2018/2019



Detail

Installation **RELATION** Größe variabel
Monotypie - Mischtechnik auf Leinwand
135 x 95 cm / Holz 2019

Birgit Kannengießer

* 1964 in Osnabrück / lebt und arbeitet in Osnabrück

Studium 1985–1991 an der Fachhochschule Hildesheim / Holzminden im Fachbereich Grafik-Design

Ausstellungen (Auswahl)

Städtischer Ausstellungsraum, St. Spiritus, Greifswald (G) / Museum Villa Stahmer Georgsmarienhütte (G) / Kunstraum

hase29 - Gesellschaft für zeitgenössische Kunst Osnabrück e.V. (G) / Galerie KunstGenuss, Osnabrück (G) / 2018

Hauptpreis Kunstpreis Osnabrück Museums- und Kunstverein Osnabrück, Museumsquartier Osnabrück (G) / 2017

Nominierung für den Kunstpreis Osnabrück, Museums- und Kunstverein Osnabrück, Museumsquartier Osnabrück (G) /

Nominierung für den Kunstpreis „nordwest kunst 2017“, **Kunsthalle Wilhelmshaven** (G) / DA, Kunsthaus Kloster

Gravenhorst, Hörstel (G) / Reaction to Andrew Becones Reanimation Libary „Was für ein Fest“, Kunsthalle Osnabrück

(G) / Galerie im Stammelbach-Speicher, Hildesheim (E) / Torhaus-Galerie, Braunschweig (E) / Orangerie Gut

Ostenwalde, Kunstverein Melle (E) / BBK-Kunst-Quartier, Osnabrück (E) / Kunstverein Paderborn e.V (E) /

Kunstförderverein Bildende Kunst Schöningen e.V (E) / Aktuelle Kunst in der Burg Vischering, Lüdinghausen /

Stadtgalerie, Osnabrück (E) / Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück (G)(E) / Neues aus Niedersächsischen Ateliers“,

Städtische Kunstsammlung Schloss Salder, Salzgitter (G) / Haus der parlamentarischen Gesellschaft, Bonn (G) /

Roemer- und Pelizaeus- Museum, Hildesheim (G) / gildewArt Galerie Reinke, Osnabrück (E)

(G: Gruppenausstellung | E: Einzelausstellung)

öffentliche Ankäufe

Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel

Städtische Kunstsammlung Schloss Salder, Salzgitter

Stadt Osnabrück

Kreis Steinfurt